

Coolness-Tag beim HFV

Am Samstag, den 28. September 2013, folgten wir, der SV West-Eimsbüttel 1. B, der Einladung des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) in die Sportschule nach Jenfeld zum Coolness-Tag – „Fit für Fairplay“.

Willy Wilkens und Michael Loers führten uns sehr kompetent und sich perfekt ergänzend durch den Tag. Dank ihrer weitreichenden Erfahrungen in ihren Berufen sowie ihrer fußballerischen Laufbahn zeigten sie sehr anschaulich und interessant den Umgang in Konfliktsituationen, also wie man sich auf und neben dem Platz beherrscht, wie man seinem Teamkollegen in einer brenzligen Situationen helfen kann und wie man bei Beleidigungen und Fehlverhalten richtig reagiert.

Der theoretische Teil wurde immer wieder durch Anekdoten aus dem Alltag sowie zwei praktische Aufgaben aufgelockert. Besonders wertvoll war die Aufarbeitung einer roten Karte aus der Vergan-



Coolnesstag Praxis

genheit. Es wurde herausgearbeitet, wie es dazu kommen konnte, welche Faktoren dabei eine Rolle spielen und wie in Zukunft so etwas verhindert werden kann. Ich denke, so eine Geschichte wird keinem Teilnehmer aus unserer Runde

noch einmal passieren.

Nach dem leckeren Mittagessen in dem beeindruckenden, neuen Restaurant der HFV-Sportschule ging es auf den Platz. Im Praxisteil „nervten“ die beiden Teamer unsere Jungs in Spielsituationen und stellten, so realistisch wie nur möglich, typische Situationen während der Punktspiele dar. Nach einem anstrengenden, aber sehr lehrreichen Tag gingen wir zufrieden nach Hause und fühlen uns gut gewappnet auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Wir können diese Veranstaltung des HFV nur empfehlen und jeder Mannschaft ans Herz legen, auch wenn aktuell kein akuter Bedarf innerhalb des Teams vorhanden ist. Aber man kommt oftmals schneller als man denkt in eine brenzlige Situation auf dem Spielfeld und da ist jedem ein kühler Kopf nur zu empfehlen.

**MARCO SPANGENBERG,
TRAINER SV WEST-EIMSBÜTTEL 1. B**



Coolnesstag Theorie.

Fotos: privat

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Alles lässt sich einrichten

LOTTO
Hamburg

Sparda-Bank
freundlich & fair

e-on

HOLSTEN
HOLSTEN

Langfristig günstig finanzieren.

- Top-Konditionen über die gesamte Laufzeit
- Langfristige Zinssicherheit durch gebundenen Sollzins
- Flexible Gestaltung des Finanzierungsbausteins

Wie Sie sich mit Deutsche Bank OptimoBaudarlehen¹ günstige Sollzinsen für Ihre Immobilien-Finanzierung sichern können, besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen. Informieren Sie sich jetzt.

Filiale Hamburg
Adolphsplatz 7, 20457 Hamburg
Telefon (040) 3701-0

Leistung aus Leidenschaft



¹Das Deutsche Bank OptimoBaudarlehen ist ein Produkt der Deutsche Bank Baukasse AG. Die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG verleiht Baukassendarlehen ausschließlich an die Deutsche Bank Baukasse AG und ist ihrerseit als deren Darlehensvermittler tätig. Sie ist befugt, den Darlehensnehmer bei der Beantragung des Darlehens zu unterstützen, Erklärungen im Namen der Baukassenei abzugeben und für diese einzugehen zu nehmen. Des Weiteren wird sie die vorvertraglichen, Informations- und Erfüllungsgepflichten zum jeweiligen Baukasse, auch für die Baukassenei mit erfüllen.



UEFA Futsal Cup: Endstation Riga ...

ieß es für den Deutschen Meister Hamburg Panthers in der Hauptrunde des UEFA Futsal Cup, die in der Zeit vom 02. - 07. Oktober 2013 in der lettischen Hauptstadt ausgespielt wurde. Obwohl sich die Panthers in der Vorrunde des UEFA Futsal Cup souverän durchgesetzt hatten, war allen klar, dass jetzt professionelle Gegner eines anderen Kalibers auf sie warteten. So kam es dann auch. Mit drei Niederlagen wurde der Einzug unter die 16 besten Futsal-Teams Europas verpasst. Doch der Reihe nach:

Da am Mittwoch kein Direktflug nach Riga möglich war, musste die Mannschaft frühmorgens von Hamburg nach Frankfurt fliegen. Nach einem zweistündigen Aufenthalt ging es dann weiter nach Riga, wo wir gegen 14.00 Uhr von unserem lettischen Betreuer in Empfang genommen wurden. Nach dem relativ späten einchecken im Hotel mit anschließendem Essen wurde auf ein zusätzliches Training verzichtet.

Nach der ersten Phase des Eingewöhnens stand am Donnerstag die obligatori-



Vor dem Spiel.

Foto: privat

sche Hallenbesichtigung und ein leichtes Training auf dem Programm. Gegen 17.30 Uhr war das Eröffnungsspiel zwischen den HAMBURG PANTHERS vs. SLOV-MATIC Bratislava (Slowakei) angesetzt. Vor ca. 400 Zuschauern ging es furiös los, aber leider nur auf Seiten unseres Gegners. Die taktisch hervorragend geschulten Slowaken nutzten die Schwächen der viel zu offensiv aufgestellten Hamburger erbarmungslos aus und erteilten ihnen quasi eine Lehrstunde in effektiver

Spielweise.

So verwunderte es nicht, dass man zur Halbzeit mit 0:6 in Rückstand lag und letztlich eine Packung in Höhe von 1:14 hinnehmen musste. Den Ehrentreffer für die Hamburger erzielte „Chris“ Mahrt. Die zweite Partie des Tages zwischen FK NIKARS Riga (Lettland) vs. MFK VITEN Vitebsk (Weißrussland) endete 3:3 unentschieden.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein traten die Hamburg in ihrer letzten Begegnung gegen den Turnierfavoriten MFK VITEN, Vitebsk (Weißrussland) an und gingen prompt in Führung. Eddy Örün lupfte in der 8. Minute den Ball über die Linie. Trotz eines 1:3 Rückstandes zur Halbzeit wollten es die Panthers noch einmal wissen. Vergeblich, die Weißrussen waren spielerisch überlegen und sorgten mit drei weiteren Toren für den Endstand von 1:6.

Im letzten Spiel des Turniers setzte sich die Mannschaft von SLOV-MATIC, Bratislava in einem packenden Spiel gegen den FK NIKARS, Riga mit 4:3 durch und erreichte damit die Eliterunde des UEFA-Futsal Cup 2013.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein traten die Hamburg in ihrer letzten Begegnung gegen den Turnierfavoriten MFK VITEN, Vitebsk (Weißrussland) an und gingen prompt in Führung. Eddy Örün lupfte in der 8. Minute den Ball über die Linie. Trotz eines 1:3 Rückstandes zur Halbzeit wollten es die Panthers noch einmal wissen. Vergeblich, die Weißrussen waren spielerisch überlegen und sorgten mit drei weiteren Toren für den Endstand von 1:6.

Im letzten Spiel des Turniers setzte sich die Mannschaft von SLOV-MATIC, Bratislava in einem packenden Spiel gegen den FK NIKARS, Riga mit 4:3 durch und erreichte damit die Eliterunde des UEFA-Futsal Cup 2013.



Die Panthers in Riga.

Foto: Semmler

Abschlusstabelle

| | Sp. | To. | Pkt. |
|---------------|-----|------|------|
| 1. MFK VITEN | 3 | 12:6 | 7 |
| 2. SLOV-MATIC | 3 | 20:7 | 6 |
| 3. FK NIKARS | 3 | 10:9 | 4 |
| 4. PANTHERS | 3 | 4:24 | 0 |

Auch wenn sich die Bilanz des deutschen Vertreters enttäuschend anhört, ist sie bei Betrachtung der hochkarätigen Gegner und deren langjährigen Entwicklungen nicht überraschend. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Vereinsstrukturen (eigene Trainingszentren, Hallenvergaben mit Priorität Futsal), Finanzierung durch Sponsoren, hochqualifizierter Trainer, Profispielern, wie sich beispielhaft mit einem Vergleich zwischen dem lettischen Vereins FK NIKARS und den Hamburg Panthers verdeutlichen lässt:

- Sportzentrum der Stadt Riga mit mehreren Hallen, Priorität: Futsal
 Hamburg: Futsal bislang nicht als Hallensportartenanerkannt, kaum Trainingsmöglichkeiten
 - FK NIKARS hat den Futsal-Nationaltrainer aus Portugal verpflichtet
 Hamburg: Kein qualifizierter Futsal-Trainer vorhanden
 - FK NIKARS: Jahresetat ca. 1 Million Euro (Sponsoren, u.a. Scandia)



Panthers-Präsident Mustafa Celik (lks.) und Volker Sontag (HFV) beim offiziellen UEFA-Empfang.
 Foto: privat

Hamburg: kein Etat
 - FK NIKARS: Gehälter Profispiele Futsal - mtl. ca. 35.000 Euro Gesamtkosten
 Hamburg: kein Etat, Amateurspieler Futsal
 . FK NIKARS, Trainingszeiten: 5 Tage in der Woche (2 x täglich)
 Hamburg: unregelmäßig (keine Halle, Spieler anderweitig unter Vertrag)
 Vor diesem Hintergrund ist das Erreichen

der Hauptrunde im UEFA-Cup 2013 durch die Hamburg Panthers ein sensationeller Erfolg, den zuvor keine Futsal-Mannschaft in Deutschland erreicht hat. Die Erfahrungen aus diesem Turnier in Riga werden hoffentlich dazu beitragen, den Futsal in Hamburg und in Deutschland konstruktiv voranzubringen. Danke an die Hamburg Panthers!

VOLKER SONTAG

U 17-Juniorinnen des HFV beim Länderpokal in Duisburg: Hervorragender siebter Platz

Der DFB U17-Juniorinnen-Länderpokal fand vom 02.-06.10.2013 in Duisburg-Wedau statt. Insgesamt schickten 21 Fußball-Landesverbände ihre Auswahlteams zum Kräftemessen an die Wedau. Als 22. Mannschaft nahm die U 15-DFB-Juniorinnenauswahl teil. Der U17-Länderpokal wurde in Duisburg letztmalig ausgetragen. Ab 2014 wird der Länderpokal zwar weiterhin ausgetragen, dann aber als U 16-Turnier.

Die HFV-Auswahl konnte ein sehr posi-

ves Fazit ziehen. Nach der Auftaktniederlage gegen den Turniersieger Brandenburg gab es ein Unentschieden gegen Südwest und zwei Siege gegen Südbaden und Bremen. Das bedeutete einen hervorragenden 7. Platz und im norddeutschen Vergleich Platz 2

hinter den drittplatzierten Niedersachsen (s. Tabelle unten). Die Hamburgerinnen überzeugten mit einer tollen Mannschaftsleitung und zeigten deutlich, dass mit Kampfgeist, Wille und Teamspirit fast alles möglich ist. "Wir ziehen den Hut vor der Leistung der Mann-

schaft", sagten die Trainerinnen Katrin Prischmann und Marcia Monroe Merchant. Besonders erfreulich ist die DFB-Berufung von Carla Morich und die Einladungen von Samantha Steuerwald und Lukne Bangardaviciute zu DFB-Sichtungslehrgängen.



Gemeinsame Freude nach dem Sieg gegen Bremen.

Foto: K. Schulz

Die Spiele:

03.10.2013: Hamburg - Brandenburg

0:3 (0:2)

Tore: 0:1 26. Min.; 0:2 28. Min.; 0:3 35. Min.

Die HFV-Auswahl hielt bis zur 26. Min. sehr gut mit und hatte sogar die Möglichkeit in Führung zu gehen. Ein Doppelschlag kurz vor der Pause nach unnötigen Ballverlusten brachte die Vorentscheidung zu Gunsten der favorisierten Brandenburgerinnen. Letztlich eine verdiente Niederlage, die aber zu hoch ausfiel, denn insgesamt boten die Hamburgerinnen eine gute Leistung.

04.10.2013: Hamburg - Südwest 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 13. Min. Carla Morich nach fantastischer Einzelleistung über links im Nachschuss; 1:1 33. Min. nach Ballverlust am gegnerischen Strafraum, nach einem langen Ball im Nachschuss

Die HFV-Elf begann gut, hatte aber je länger das Spiel lief kräftemäßig Probleme und war letztendlich zufrieden, dass es beim 1:1 blieb.

05.10.2013: Hamburg - Südbaden 2:1 (2:1)

Tore: 1:0 1. Min. nach 30 Sek. ging Carla Morich über rechts mit Tempo in den Strafraum und schießt von der Ecke des 5m-Raums aufs Tor - eine Spielerin von Südbaden kann nur noch auf der Linie ins eigene Tor klären; 1:1 18. Min. nach Ballverlust in der Vorwärtsbewegung; 2:1 25. Min. Carla Morich mit einem Freistoß aus 27m über die gegnerische Torhüterin

Die Hamburgerinnen begannen mit einem Blitztor und konnten nach dem Ausgleich durch einen Freistoß erneut in Führung gehen. In der 2. Halbzeit hielt die HFV-Auswahl mit einer starken Mannschaftsleistung dem zunehmenden Druck Südbadens stand. Beste Spielerin im HFV-Dress war Carla Morich.

06.10.2013: Hamburg - Bremen 2:1 (1:1)

Tore: 1:0 17. Min. nach schönem Diagonalpass von Busem Seker von halbrechts schießt Michelle Kretzschmar von links ins Tor; 1:1 19. Min. nach Ballverlust in der Vorwärtsbewegung in der gegnerischen Hälfte; 2:1 55. Min. Carla Morich mit einem Traumtor, nachdem sie am Mittelkreis den Ball bekam, sah sie dass die Bremer Torhüterin zu weit vor dem eigenen Kasten stand und schoss von dort ins Tor!

"Wir sind ein Team", jubelten die Ham-



Erfolgreich in Duisburg: Die HFV U17-Juniorinnen.

Foto: Byernetzki

burger Spielerinnen mit ihren Trainerinnen nach dem Sieg gegen die favorisierten Bremerinnen. "Die Teamleistung und der Teamspirit gaben gegen die spielerisch besseren Bremerinnen den Ausschlag! Wir waren ihnen kämpferisch überlegen", sagte Co-Trainerin Marcia Monroe Merchant nach der Partie.

drea Fernandes Neves (Farmen/BU), Victoria Schulz (HSV)

Auf Abruf hielten sich bereit:

Stina Hönke (VfL Pinneberg), Emma Burdorf Sick (HSV), Sylvania Kempka (HSV), Amina Nadzakovic (Farmen/BU), Jenny Lahmert (TuRa Harksheide), Michelle Silka (HSV)

Trainerin: Katrin Prischmann; Co-Trainerin/Betreuerin: Marcia Monroe Merchant; Physiotherapeut: Michael Apsel

Für den Länderpokal in Duisburg wurden für das HFV-Team nominiert: Lela Naward (HSV), Lukne Bangardaviciute (HSV), Sophie Bütje (HSV), Selina Lenhard (HSV), Hannah Diekhoff (HSV), Michelle Kretzschmar (HSV), Saskia Windolf (HSV), Carla Morich (ETV), Busem Seker (FTSV Lorbeer- R Ort), Manja Rickert (Union Tornesch), Carlotta Kuhnert (ETV), Michelle Beckert (HSV), Samantha Steuerwald (Bramfelder SV), Anna-Katharina Seme (Union Tornesch), An-



Viel Grund zum Jubeln hatten die U17-Juniorinnen des HFV.

Foto: K. Schulz

Die Tabelle nach dem vierten und letzten Spieltag

| | Tore | Pkt. |
|----------------------|------|------|
| 1. Brandenburg | 6:0 | 8 |
| 2. Bayern | 6:1 | 7 |
| 3. Niedersachsen | 10:5 | 6 |
| 4. Hessen | 6:1 | 6 |
| 5. Württemberg | 9:1 | 5 |
| 6. Thüringen | 3:2 | 5 |
| 7. Hamburg | 5:6 | 5 |
| 8. DFB U 15 | 8:4 | 4 |
| 9. Mittelrhein | 7:5 | 4 |
| 10. Niederrhein | 6:5 | 4 |
| 11. Westfalen | 6:6 | 4 |
| 12. Saarland* | 2:2 | 4 |
| 13. Sachsen-Anhalt* | 2:2 | 4 |
| 14. Baden | 4:6 | 4 |
| 15. Sachsen | 2:4 | 4 |
| 16. Schleswig-Holst. | 5:10 | 4 |
| 17. Bremen | 4:5 | 2 |
| 18. Berlin | 4:6 | 2 |
| 19. Rheinland | 2:6 | 2 |
| 20. Südwest | 1:6 | 2 |
| 21. Südbaden | 3:8 | 1 |
| 22. Meckl.-Vorp. | 1:11 | 1 |

* per Losentscheid



SUPER FLANKE, ICH KOPF, TOR!

AB
5,95€

DEIN OFFICIAL DFB TEAM-BOOK.

Die Bayern haben's schon gemacht, Schalke, Werder und über 1500 Amateurmannschaften in allen Klassen ebenso:

Das Original **DFB TEAM-BOOK** mit den beliebten Funktionen wie dem Mannschaftsfoto, der Teamstärke-Seite oder den individuellen Spielerprofilen.

AUSSERDEM NEU IM DFB-TEAMBOOK:



SPIELPLAN MIT ERGEBNISDIENST

Dein kompletter Ligaspieldatenplan auf einer Doppelseite inkl. Ergebnisdienst.



SAISON-ORAKEL

Wer wird Meister, wer steigt ab, wer wird Torschützenkönig? Jetzt als Extraseite im TEAM-BOOK.



EURE VEREINS- & FACEBOOKSEITE

Einfach URL eingeben, fertig! QR-Code und Screenshot werden automatisch erstellt und gedruckt.



Erstelle jetzt dein DFB TEAM-BOOK:

WWW.TEAM-BOOK.DE



Info-Abend an den DFB-Stützpunkten für Vereinstrainer am 28.10.2013 – Thema: Unter Druck sicher und variabel am Ball behaupten

Zwei deutsche Clubs im Finale der Champions League 2013, der FC Bayern dabei schon zum dritten Mal seit 2010 qualifiziert – das alles ist ein weiteres Indiz für die enorme Qualität unseres Fußballs.

Beide Teams – Dortmund wie Bayern – repräsentieren dabei alle Qualitätsmerkmale des internationalen Top-Fußballs, wirken in vielen Bereichen sogar als Trendsetter. So zeigt jeder Akteur eine brillante (Positions-) Technik. Taktisch sind beide Mannschaften gleichermaßen kompakt wie flexibel: Je nach Situation, Gegner- und Spiel-Konstellation wechselt das primär praktizierte Angriffs- und gegnerorientierte Gegen-Pressing inklusive explosiver Umschaltaktionen regelmäßig mit längeren Aufbauphasen.

Das Angriffsrepertoire aktueller und zukünftiger Weltklasse-Teams umfasst somit weiter eine enorme Kombinationssicherheit, um sich aus extremen Drucksituationen zu befreien sowie „torreife“ Anschlussaktionen überhaupt erst möglich zu machen. Ein variables, hochklassiges Kombinationsvermögen ist stattdessen eine Basisqualität aller Spieler/Positionsgruppen sowie ein jederzeit praktizierbares Angriffsmittel. Allen Teilnehmern viel Spaß dabei!

An den Stützpunkten wird diese Einheit mit der Jahrgangsgruppe der 2002/2001 Spieler (D Junioren) präsentiert.

Termine für den 21. Info-Abend für die Vereinstrainer im Oktober 2013 wie folgt:

28.10.2013
DFB-Stützpunkt Pinneberg,

An der Raa-Kampfbahn B, Rasenplatz des VfL Pinneberg, anschließend findet die Theorie Einheit direkt vor Ort statt

28.10.2013

DFB-Stützpunkt Sachsenweg, Sportanlage des NTSV Niendorf – Sachsenweg, anschließend findet die Theorie Einheit in dem Schulungsraum der Sporthalle Sachsenweg (direkt am Platz) im 1. Stock statt

28.10.2013

DFB-Stützpunkt Dratelnstraße, Sportanlage des ESV Einigkeit – Dratelnstraße,

anschließend findet die Theorie Einheit in der Gaststätte des ESV Einigkeit, Dratelnstraße, statt.

28.10.2013

DFB-Stützpunkt Steilshoop, Sportanlage Gropiusring (Rasenplatz hinter der Turnhalle), anschließend findet die Theorie Einheit in der Gaststätte zwischen Halle Gropiusring und Kunstrasenfeld statt.

28.10.2013

DFB-Stützpunkt Mümmelmannsberg, Sportanlage des MSV Hamburg Kandinskyallee, anschließend findet die

Theorie Einheit in der Gaststätte des MSV Hamburg, Kandinskyallee, statt.

28.10.2013

DFB Stützpunkt Allermöhe, Sportanlage des SV N/A Henriette Herz Ring, anschließend findet die Theorie Einheit in der Gaststätte des SV N/A, Henriette Herz Ring, statt

Diese Veranstaltungen beginnen jeweils um 17.45 Uhr: mit der Präsentation einer praktischen Einheit zum Thema: Neue Situationen variabel lösen! STP Gruppe Jg. 01/00
19.30 Uhr: Theorie, Fragen, Diskussion
20.45 Uhr: voraussichtliches Ende

Die anwesenden Vereinstrainer erhalten wie beim 1. Info-Abend eine INFO-ABEND-Broschüre zur präsentierten Trainingseinheit, die mit vielen weiteren wertvollen Tipps für die Trainingspraxis versehen ist!

Bei Interesse, bitte bei den Stützpunkttrainern eine Anmeldung per Anruf bestätigen (Tel.-Nr.: auf der Stützpunkt-karte unter hfv.de, DFB Stützpunkte).

Gerne dürfen Trainerkollegen mitgebracht werden, auch komplett Juniorentrainerteams aus den Vereinen sind wie immer gern gesehen (Verlagerung der Montagssitzung an diesem Tag an den DFB Stützpunkt ist eine gute Möglichkeit).

**DFB-TALENTFÖRDERPROGRAMM:
INFO-ABENDE FÜR VEREINSTRAINER**

Unter Druck sicher und variabel am Ball behaupten!

Tipps für Vereinstrainer

21



Anforderungen von morgen = Schwerpunkte von heute

SICHER KOMBINIEREN!

Die Info-Abende an den DFB-Stützpunkten sind eine hervorragende Möglichkeit für Vereinstrainer, sich fortzubilden

Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

2000er Junioren-Auswahl des HFV war in Chicago

Vom 2. – 12.10.2013 war die HFV-Auswahlmannschaft des Jahrgangs 2000 auf einer ganz besonderen Reise. Unter der Überschrift „Friendship Hamburg – Chicago“ war das Team um Trainer Fabian Seeger 10 Tage in Chicago. Neben diversen Trainingseinheiten und Teambuilding-Maßnahmen gab es Spiele gegen das Team des AC Schwaben Chicago (das vom ehemaligen Bundesligaspieler Thomas Gansauge - u. a. Rostock, Bielefeld und Lurup - trainiert wird), Chicago Magic und Chicago Fire. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg – Chicago gab es ein interessantes Rahmenprogramm, u. a. mit dem Besuch einer High-School, einem Konsulatsempfang und dem Besuch der City Hall in

Chicago. Natürlich standen auch die Besichtigung der Innenstadt und ein Familientag mit amerikanischen Gastfamilien auf dem Programm. Alles nachzulesen mit vielen Fotos auf der Internetseite des HFV (www.hfv.de). Einen ausführlichen Rückblick von der Reise gibt es demnächst auch in der HFV-Info.

Auslosung ODDSET-Pokal am 04.11.2013 live bei Hamburg 1

Die Runde der letzten 16 Mannschaften im ODDSET-Pokal der Herren 2013/2014 wird am Montag, 04. November 2013, 20.15 Uhr, im Rahmen der Sportsendung Rasant, live auf Hamburg 1 ausgelost.

Schulung "Kinder stark machen"

Mit diesem Angebot will der HFV allen Trainern, Betreuern, Jugendleitern und Eltern Unterstützung und Hilfe an die Hand geben, die im Bereich des Sports auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder bezüglich des "Fairplay" und des Umgangs mit "Suchtmitteln" stärken wollen.



Die HFV 2000er-Junioren in der City Hall von Chicago.

Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht dabei die Vermittlung von Spaß und Freude am Fußballsport. Sowohl sportartspezifisch als auch über den Tellerrand des Fußballsports hinaussehend werden wir im Rahmen dieser Fortbildungen Spiele und Übungen zu folgenden Bereichen präsentieren: - Selbstwahrnehmung - Fremdwahrnehmung - Vertrauensbildung - Teambildung - Konfliktaustragung Soweit es der zeitliche und der räumliche Rahmen zulassen werden wir einige Spiele und Übungen praktisch durchführen. Denn nur was ich selbst erprobt habe und gut finde kann ich auch gut vermitteln. Infos zur Kampagne: www.kinderstarkmachen.de. Termine: 20.10.2013 (beim Bahnenfelder SV) und 23.10.2013 (beim FC Süderelbe); Veranstalter: Hamburger Fußball Verband e.V.; Ort: Hamburg; Kontakt: Nadine Queisler; E-Mail: n.queisler@hfv.de.

Internationale Fußballturniere von Euro-Sportring

Glänzen bei einem internationalen Turnier? Bereits seit über 50 Jahren organisiert Euro-Sportring internationale Sportbegegnungen. Das übergeordnete Ziel dabei ist es, so vielen Sportlern wie möglich die Teilnahme an den internationalen Turnieren zu ermöglichen.

Als Partner des Hamburger Fußball-Verbandes organisiert Euro-Sportring auch im kommenden Jahr über 120 internationale Turniere in ganz Europa. An unseren Turnieren nehmen mehr als 8000 Teams aus 30 verschiedenen Ländern teil.

Die Turniere sind offen für alle Teams, die auf freundschaftliche und sportliche Weise teilnehmen wollen. Auch in der kommenden Saison 2013/2014 haben Ihre Mannschaften die Möglichkeit Tore gegen Italiener, Dänen oder Franzosen zu erzielen. Spielen Sie mit Ihrer Mannschaft mit und erleben Sie auf und neben dem Platz viele unvergessliche Momente! Dieses spezielle Gefühl erleben Ihre Spieler bei den internationalen Turnieren des Euro-Sportring. Fragen Sie unverbindlich die Broschüre oder nach einem bestimmten Turnierangebot 2014 an, oder besuchen Sie die Homepage www.euro-sportring.de von Euro-Sportring. Ihr Ansprechpartner bei Euro-Sportring: Ulrich Brummundt, ulrich.brummundt@euro-sportring.de, Tel.: 02323 3985400; Mobil: 0172 5208388.

Futsal-SR gesucht!

Immer mehr Mädchen und Jungen spielen im Winter Futsal. Daher werden auch mehr Schiedsrichter für diese rasante Variante des Hallenfußballs gebraucht. Der VSA wird unter der Leitung von Werner Tank einen Anwärterlehrgang für Futsal-Schiedsrichter durchführen.

Termin: 07. und 08.12. 2013 in der Sportschule des HFV in Jenfeld. Beginn jeweils um 10:00 Uhr, Ende am Sa. um 15:00 Uhr und am So. um 14:00 Uhr.

Anmeldungen über die BSA oder an Werner Tank persönlich bitte bis zum 30.11.2013.

Werner Tank: Tel. 040-50091859; Mobil: 0176 48200417; Mail: werner_fussball@o2mail.de.

